

Attraktives Christsein

Wie Interesse wecken für das Leben im Heiligen Geist?

Jesus nennt attraktives Christsein „Leben in Fülle. (Joh.10, 10). Wir wollen uns der Frage widmen: Wie können wir für diesen attraktiven Glauben in unseren Gemeinden Interesse wecken? Was können Leiter und Gemeinden tun? Nachstehend einige Möglichkeiten, was wir als Leiter tun können (Vorsteher, Prediger, Älteste, Leiter von Institutionen, Schlüsselpersonen) in Zusammenarbeit mit Gemeinde-Ausschüssen, Gemeinden und Gruppen.

Möglichkeiten

1. **Zweier Andachtsgruppen:** 40-Tage-Andacht zu zweit als Ehepaar oder mit einem anderen Gebetspartner mit dem 40-Tage-Buch Nr.1 Andachten und Gebete zur Vorbereitung auf die Wiederkunft Jesu, und ggf. später mit Nr. 2 – Andachten und Gebete zur Vertiefung Deiner Gottesbeziehung. Die gemeinsame Andacht eines Ehepaares bringt großen geistlichen Gewinn und fördert die liebevolle gegenseitige Zuneigung. Natürlich kann man auch jemand anderen wegen einer gemeinsamen Andachtszeit ansprechen. Der Kontakt kann in Person sein oder über Telefon und auch Skype. Die Zweier-Andachtsgruppen haben die besten Auswirkungen. Gottes Wort empfiehlt uns sehr zu zweit zu beten (Mt.18, 19) und zu arbeiten. (Lk.10,1) Das ist die beste Voraussetzung, um andere für eine solche Zeit zu inspirieren.
2. **Literatur vorstellen oder weitergeben.** Beispiel:
 -„Schritte zur persönlichen Erweckung“ (kostenlos); Die Praxis hat gezeigt, dass diese Broschüre ein Augenöffner ist für den augenblicklichen Stand unserer Beziehung zu Jesus durch den Heiligen Geist.
 -„40-Tage-Buch (Nr.1) „Andachten und Gebete zur Vorbereitung auf die Wiederkunft Jesu“. Dieses Buch vertieft und stabilisiert das Leben im Heiligen Geist.
 -„Auf den Spuren des Heiligen Geistes“, Johannes Mager, Advent-Verlag.
 -Weitere Literatur in jedem „Missionsbrief“ Seite 23
3. **Kurze Vorlesung im Gottesdienst:** Über einige Zeit im Gottesdienst vor der Predigt einen ausgewählten Tagesabschnitt vorlesen aus „40-Tage-Buch Nr.1“; Zeitbedarf 8-10 Minuten. -Ideal ist es, wenn dies über eine gewisse Zeit jeden Sabbat geschehen kann. Wo dies nicht möglich erscheint, könnte man sich entscheiden es einmal oder zweimal an einem bestimmten Sabbat im Monat zu tun. Nach einiger Zeit dieser Vorlesungen kann man weitere Anregungen geben für Zweiergruppen oder die Durchführung des vollen 40-Tage-Konzepts. (siehe Nr.11)
4. **Abschnitte aus unserer Literatur** (evtl. gekürzt) vorlesen in der Gemeinde oder zum persönlichen Lesen empfehlen im Gemeindeblatt:
 -Das Leben Jesu, Kap. 73: Euer Herz erschrecke nicht.
 -Das Wirken der Apostel, Kap. 5: Die Gabe des Geistes
 -Christi Gleichnisse, (neuer Titel: Bilder vom Reiche Gottes) Kap.: Vom Bitten um Gaben, S.103
 -Aus der Schatzkammer der Zeugnisse, Band 3, Kap.: Die Verheißung des Geistes, ab S. 178
5. **Erfahrungen berichten:** Möglichst oft geistliche Erfahrungen berichten in dem Gottesdienstabschnitt „Lebendige Gemeinde“: Entweder eigene Erfahrungen oder von anderen Geschwistern und Gemeinden. Solche Erfahrungen werden in jedem Missionsbrief berichtet. Man kann sie auch alle nachlesen unter www.missionsbrief.de – 40 Tage – Erfahrungen
6. **Impuls-Sabbat oder Seminar:** Gemeint ist damit ein besonderer Sabbat mit 3-4 Ansprachen (Fr-Abend, Predigt, Sa-Nachm.) über z.B. „Schritte zur persönlichen Erweckung“. Freitagabend ist die ideale Zeit der Woche um Erfahrungen zu berichten. In der Predigt empfiehlt es sich die Hauptgedanken zu bringen aus der Broschüre Schritte zPE.: Aus der „Einführung“ Hinweise über den Mangel an Hl. Geist mit Zitaten und aus Kap.1 „Was lehrte Jesus über den Hl. Geist?“ und Kap.2 „Wo liegt der Kern unserer Probleme?“ Sabbatnachmittag: Kap. 3 „Unsere Probleme sind lösbar“. 2. Nachm.stunde: Kap. 5 „Der Schlüssel zur Praxis“. Sollte kein Verkündiger dafür zur Verfügung stehen, dann können die Themen auch als Videopredigten gezeigt werden. ¹ Evtl. kann auch ein Gastprediger eingeladen werden. Diese Impulssabbate wurden 2015 gehalten in Deutschland, Österreich, Schweiz, Moldawien und Rumänien.

¹ Video „Schritte zur persönlichen Erweckung, Bestellungen siehe Missionsbrief Seite 23

Dort wo schon erste Schritte gegangen wurden, kann auch ein weiterer Impulsabbat / Seminar gehalten werden mit der Thematik der Broschüre „In Jesus bleiben“ Ebenfalls vier Stunden mit den Hauptgedanken aus den vier Kapiteln.

Bewährt hat sich vorbereitend für diesen Sabbat die entsprechende Literatur auszugeben. Dabei wird empfohlen sie eingehend vorher zu lesen. Danach empfiehlt es sich am Sonntag - eine Woche später - mit einer 40-Tage-Zeit zu beginnen. (siehe Nr.11)

7. **Predigten** über das Leben im Heiligen Geist halten oder anregen und erbitten.
8. **Bibelstunden** über das Leben im Heiligen Geist halten oder vorlesen z.B. mit dem Andreasbrief Nr. 14: „Leben in der Kraft Gottes –Wie?“²
9. In **Kleingruppen / Gebetsgruppen** kann man aus entsprechender Literatur vorlesen oder sich austauschen und beten. Außerdem kann eingeladen werden, dass sich Zweiergruppen bilden für die 40-Tage-Andachten und dass sich die gesamte Gruppe dann einmal pro Woche zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch und Gebet trifft. (siehe Nr.11)
10. **Missionssabbat** - Da das Leben im Heiligen Geist uns zu Missionaren macht, ist es eine gute Möglichkeit den Missionssabbat wieder einzuführen auf Dauer oder für eine gewisse Zeit. Er war ein tragendes Element der frühen Adventmission. Unsere Väter haben jeden ersten Sabbat im Monat als Missionssabbat durchgeführt. Siehe www.missionsbrief.de – Mission - Missionsbausteine – Missionssabbat – Wenn wir das mit manchen der vorgenannten Möglichkeiten kombinieren, wird es zu aufbauenden und frohen Sabbatstunden beitragen. Und es kann mitwirken zur Weckung des Missionsgeistes.
11. **40-Tage Konzept studieren und beraten** – Dies wird vorgestellt in den 40-Tage-Büchern Nr. 1, 2 und 3 in „Einführung und Überblick“. Wer eine 40-Tage-Zeit organisieren will, kann zusätzlich unter www.missionsbrief.de - 40-Tage - Anleitung/Konzept die ausführliche Anleitung studieren und vorstellen. Dies kann danach beraten werden im Gemeinde-, Missions- oder , Vereinigungsausschuss, bei Prediger-, Ältesten-, Missions-, Jugendtagungen, Freizeiten, Großbezirkstreffen und in Missionsschulen Dieses Konzept hilft uns in folgenden Bereichen:
 - eine innige Verbindung zu Jesus durch den Heiligen Geist
 - Stärkung des Gebetslebens (allein, zu zweit und in Gruppen)
 - Vertiefung der persönlichen Beziehungen
 - Stärkung des geistlichen Lebens durch die 40 Andachten über den Heiligen Geist
 - Fürbitte und Kontakt zu unerretteten / unerreichten Menschen
 - Evangelisation
 Dabei geht es um drei geistliche Schritte:
 - Eigene geistliche Belebung in der 40-Tage-Andachtszeit durch Austausch und die tägliche Bitte um den Heiligen Geist.
 - Geisterfüllte Fürbitte und Kontaktaufnahme durch jeden Beter für 5 unerreichte Personen oder schwache Glieder.
 - Evangelistische Unternehmungen. (Vorträge/Seminare, missionarische Hauskreise, Bibelstunden, Kleine oder mittlere Expos z.B. Gesundheits-, Schöpfungs oder Prophetie-Expo)

Dieses Konzept ist in Deutsch und Englisch auf www.missionsbrief.de – 40 Tage – Anleitung/Konzept. Es beinhaltet alle nötigen Schritte zur fruchtbaren 40-Tage-Zeit. Der vorgeschlagene geistliche Weg ist die beste Vorbereitung für eine Evangelisation, die es zurzeit gibt. Leiter und Glieder werden dadurch selbst vorbereitet. Durch die Fürbitte und Kontaktaufbau zu jeweils 5 Personen wird ein Umfeld für die Evangelisation vorbereitet. Das evangelistische Angebot kann unterschiedlich sein. Wenn keine geeignete Persönlichkeit zur Verfügung ist, um entsprechende Stunden zu halten, dann kann man diese per Audio- oder Videovorführung aus den verschiedensten Quellen entnehmen. (z.B. das neue Internetportal für Suchende: www.gotterfahren.info – Wege zum Ziel. Dort sind 5 wertvolle, erprobte und bewährte evangelistische Reihen von Kurt Hasel, Werner Renz, Reinhard Gelbrich, die Danielreihe von Geoff Youlden und Symbole der Offenbarung von Siegfried Wittwer)

² Bestellungen siehe Missionsbrief Seite 23

12. **Geeignete Artikel** bringen in Gemeindeblättern, Vereinigungs-Mitteilungsblättern, Zeitschriften, Gemeinde-Webseiten und in Rundschreiben von Gemeinden und Abteilungen des Werkes.
13. **Informationsbrief** über die 40 Tage an die Glieder übermitteln – Muster: siehe www.missionsbrief.de – 40 Tage – Einladungsbrief; zusätzlich Einladung (an derselben Stelle) zum Anfangstermin einer 40-Tage-Reihe in der Gemeinde.
14. **Anonyme Umfrage** nach einer entsprechenden Verkündigung auf Zetteln durchführen:
 - Wer häufig oder täglich um den Heiligen Geist betet, möge ein Pluszeichen machen.
 - Wer täglich mit einer Verheißung um den Heiligen Geist betet, möge zwei Pluszeichen machen.Das ist eine gute Möglichkeit, den Stand in diesem Anliegen zu ermitteln.
15. **Gebetsvorbereitung und Gebetsbegleitung** für alle vorgenannten Möglichkeiten sind entscheidend. Es ist wertvoll, wenn wir Geschwister, die als Beter bekannt sind, sowie bestehende Gebetsgruppen und zur gegebenen Zeit die Gemeinde, um gezielte Fürbitte für das entsprechende Anliegen, seine Verwirklichung und seine Auswirkungen bitten.